

# Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage.

Nach Auffassung des Vorstands ist die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts insgesamt sehr zufriedenstellend. Wir haben unsere Strategie in den zurückliegenden Jahren konsequent und mit großer Zielstrebigkeit umgesetzt. Das beginnt sich nun auszuzahlen und zeigt sich auch in den Ergebnissen des Jahres 2014.

Den eingeschlagenen Wachstumskurs haben wir im Berichtsjahr beschleunigt fortgesetzt. Bei der Umsetzung unserer Effizienzprogramme sind wir im Plan, und unsere neuen Produkte kommen im Markt hervorragend an. Damit konnten wir die für das Jahr 2014 angestrebten Ziele weitestgehend erreichen.

So haben wir den Absatz um 8% auf mehr als 2,5 Mio. Pkw und Nutzfahrzeuge trotz widriger Umstände in einigen wichtigen Märkten deutlich gesteigert. Dank zahlreicher neuer und erfolgreicher Produkte erzielten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans neue Absatzrekorde. Bei Daimler Trucks war ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Nur Daimler Buses hat das Vorjahresniveau aufgrund der Marktschwäche in Lateinamerika nicht ganz erreicht. Von der insgesamt sehr positiven Entwicklung des Automobilgeschäfts getragen, ist das Geschäftsfeld Daimler Financial Services im Berichtsjahr ebenfalls deutlich gewachsen. Der Umsatz des Konzerns legte folglich ebenfalls deutlich zu – um 10% auf 129,9 Mrd. €, und bereinigt um Wechselkurseffekte sogar um 12%.

Das operative Ergebnis (EBIT) aus dem laufenden Geschäft lag mit 10,1 Mrd. € wie von uns erwartet deutlich über dem Vorjahresniveau (8,0 Mrd. €). Positiv wirkten hier vor allem der günstige Produkt-Mix bei Mercedes-Benz Cars und die zunehmende Wirkung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, die wir in allen Geschäftsfeldern umgesetzt haben.

Mit »Fit for Leadership« bei Mercedes-Benz Cars, »Daimler Trucks #1« bei Daimler Trucks, »Performance Vans« bei Mercedes-Benz Vans und »GLOBE 2013« bei Daimler Buses haben wir bis zum Ende des Jahres 2014 zusammengekommen Ergebnisbeiträge von rund 4 Mrd. € realisiert. Sowohl Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung der Kostenstrukturen als auch zusätzliche Geschäftsaktivitäten sind darin enthalten. Die volle Wirkung dieser Programme wird sich im Jahr 2015 niederschlagen.


Einhergehend mit der günstigen Ergebnisentwicklung haben wir das eingesetzte Kapital erneut sehr gut verzinst. Der Return on Net Assets lag bei 18,8 (i. V. 22,6)%. Damit haben wir erneut deutlich mehr als die Kapitalkosten erwirtschaftet. Dies zeigt sich auch im Value Added, der mit 4,4 (i. V. 5,9) Mrd. € wiederum einen hohen Wert erreichte. Hierzu hat vor allem die positive Entwicklung unseres operativen Geschäfts beigetragen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass die positiven Sondereffekte im Zusammenhang mit der Veräußerung unserer EADS-Anteile im Jahr 2013 deutlich höher waren als die Effekte aus dem Verkauf unserer Anteile an Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH (RRSPH) und Tesla im Jahr 2014.

Aufgrund des weiterhin hohen Ergebnisniveaus sind unsere finanzwirtschaftlichen Kennziffern nach wie vor sehr solide. So lag die Eigenkapitalquote im Konzern bei 22,1 (i. V. 24,3)% und im Industriegeschäft bei 40,8 (i. V. 43,4)%. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Bilanzsumme (+13%) im Berichtsjahr deutlich stärker angestiegen ist als das Eigenkapital (+3%). Unsere Nettoliquidität des Industriegeschäfts ist auf 17,0 (i. V. 13,8) Mrd. € gestiegen und erreichte damit ein sehr hohes Niveau. Auch der Free Cash Flow aus dem Industriegeschäft – die von uns verwendete Messgröße für die Finanzkraft – hat bereinigt um Sondereffekte mit 5,2 (i. V. 3,2) Mrd. € ein hohes Niveau erreicht und liegt deutlich über der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung.

An der günstigen Ergebnisentwicklung im Berichtsjahr wollen wir unsere Aktionäre in angemessener Form beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 1. April 2015 deshalb vorschlagen, die Dividende auf 2,45 (i. V. 2,25) € pro Aktie zu erhöhen. Mit dieser Entscheidung drücken wir zugleich auch unsere Zuversicht über den weiteren Geschäftsverlauf aus.

Ein Kernelement unserer Strategie des profitablen Wachstums ist die umfassende Produktoffensive in allen Geschäftsfeldern, mit der wir neue Kunden gewinnen und zusätzliche Märkte erschließen. Mercedes-Benz Cars verfügt derzeit über das jüngste und attraktivste Produktportfolio aller Zeiten, das wir im Berichtsjahr mit der neuen C-Klasse, dem neuen kompakten Geländewagen GLA und dem neuen S-Klasse Coupé nochmals aufgewertet haben. Darüber hinaus ist die Marke smart mit den beiden völlig neuen Modellen fortwo und forfour in eine neue Ära gestartet. Außerdem feierten im November 2014 unsere neue Sub-Marke Mercedes-Maybach und das erste Fahrzeug dieser neuen und besonders exklusiven Marke Premiere. Bei Daimler Trucks und bei den Bussen haben wir unser Produktangebot und die Motoren in den zurückliegenden Jahren nahezu komplett erneuert. Zu den wichtigsten Neuheiten des Jahres 2014 zählen hier die Actros und Arocs Schwerlastmaschinen, der neue FUSO Super Great V, der neue Western Star 5700XE und bei den Bussen der neue Großraum-Gelenkbus Mercedes-Benz CapaCity L. Auch das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans hat seine Produktoffensive vorangetrieben: Wichtige Neuheiten waren hier der gewerbliche Transporter Vito und die Großraumlimousine V-Klasse.

Sowohl bei der Verbrauchseffizienz als auch bei der Sicherheit und der Konnektivität unserer Fahrzeuge haben wir unsere Technologieführerschaft im Berichtsjahr erneut unter Beweis gestellt. Mit innovativen Antrieben und besonders sparsamen Modellvarianten konnten wir den durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß der von uns in der Europäischen Union verkauften Pkw im Berichtsjahr nochmals deutlich von 134 g/km auf 129 g/km verringern.

Das neue Forschungsfahrzeug F 015 steht gleichermaßen für clean, safe und connected und damit für die Zukunft des Automobils. Insbesondere beim autonomen Fahren haben wir uns mit dem Mercedes-Benz S 500 INTELLIGENT DRIVE und dem Future Truck 2025 einen Wettbewerbsvorsprung erarbeitet. Diese Forschungsfahrzeuge zeigen, dass vollständig autonomes Fahren auf unseren Straßen schon in absehbarer Zeit Realität werden kann.  vgl. S. 167, S. 36 f.

Unser weltweites Netzwerk an Produktionsstandorten und Forschungseinrichtungen haben wir im Berichtsjahr gezielt ausgebaut. Damit stellen wir unser künftiges Wachstum auf eine breite regionale Basis. Insbesondere in China, Indien und den USA werden wir unsere Produktionskapazitäten erweitern. Parallel dazu unterstreichen substanzielle Investitionen in unsere deutschen Standorte, dass diese als Kompetenzzentren für unser internationales Netzwerk weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Aus einer soliden finanziellen Basis heraus investieren wir jährlich mehr als 10 Mrd. € in Sachanlagen sowie in Forschung und Entwicklung – in neue Produkte, in neue Technologien und in unsere Standorte. Und für die kommenden Jahre haben wir dafür sogar noch höhere Beträge eingeplant.

Mit unserer Wachstumsstrategie, den Effizienzprogrammen und mit den umfangreichen Investitionen in die Zukunft des Unternehmens sind wir auf Kurs. Deshalb schauen wir mit großer Zuversicht auf die kommenden Jahre und setzen weiterhin auf profitables Wachstum.

## Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2014.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2014 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für Daimler von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf in den ersten Wochen des Jahres 2015 bestätigt die im Kapitel »Prognosebericht« getroffenen Aussagen.